

Spenden für Bedürftige in der Region

- **Siemens spendet 25.000 Euro an Erlanger Tafel**
- **Siemens Caring Hands e.V. unterstützt Initiative „Tigerauge“ mit 50.000 Euro aus dem Siemens Covid-19 Hilfsfonds**

Siemens und Siemens Caring Hands e.V. unterstützen zwei gemeinnützige Einrichtungen in Erlangen. Zum 25-jährigen Jubiläum der Tafel Erlangen übergab Prof. Dr. Ralf P. Thomas, Vorstandsmitglied und Finanzvorstand der Siemens AG sowie Siemens-Sprecher der Metropolregion Nürnberg, der ehrenamtlichen Einrichtung eine Spende von 25.000 Euro. Der größte Teil davon stammt aus den Erlösen der Onlineauktion von Kunstwerken aus dem Nachlass des ehemaligen Verwaltungsgebäudes - auch als „Himbeerpalast“ bekannt. Das Siemens-Regionalreferat rundete die Summe auf.

Des Weiteren spendet Siemens Caring Hands e.V. 50.000 Euro aus dem Covid-19 Hilfsfonds an die „Tigerauge“ Initiative Kinderhospiz Nordbayern e.V. Die Zuwendung soll das neue Projekt „Kreativ-Bus“ unterstützen, das die Angebote der Initiative direkt vor die Haustür der betroffenen Familien bringt. Der Hilfsfonds wurde auf Initiative der Siemens AG und mit Unterstützung von Siemens Caring Hands e.V. im März 2020 eingerichtet, um die von der Corona-Krise betroffenen Menschen weltweit karitativ zu unterstützen. Die von den Siemens-Mitarbeitenden gespendete Summe wurde von der Siemens AG verdoppelt.

„Ehrenamtliches Engagement ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Gesellschaft und ich freue mich sehr, dass Siemens in der Metropolregion Nürnberg einen Beitrag dazu leistet“, sagte Prof. Dr. Ralf P. Thomas. „Siemens und Siemens Caring Hands unterstützen zwei lokale Initiativen, die sich auch unter erschwerten Bedingungen durch die Corona-Pandemie tagtäglich für Bedürftige einsetzen – durch den

unermüdlichen Einsatz aller Helferinnen und Helfer. Dafür allen Beteiligten ganz herzlichen Dank!“

Seit 25 Jahren versorgt die Tafel Erlangen mit rund 150 ehrenamtlichen Mitarbeitenden an drei Ausgabestellen in der Hugenottenstadt mehr als 1.600 Menschen in Not mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs, die von Unternehmen (u.a. dem Lebensmittelhandel) sowie Bürgerinnen und Bürgern gespendet werden. „Die Bedürftigkeit ist seit der Corona-Pandemie nochmals angestiegen“, so Elke Bollmann, Leitung der Erlanger Tafel. Um das Angebot auf hohem Niveau aufrechtzuerhalten, benötigt die Einrichtung der Diakonie Erlangen für ihre Ausgabestellen eine der aktuellen Situation angepasste, funktionsgerechte und praxistaugliche Ausstattung. „Die großzügige Spende hilft uns, das Angebot auch in Zeiten von Corona durchgehend aufrecht zu erhalten. Unter anderem können mit dem Geld wichtige Gegenstände wie hygienische Edelstahltische, Luftfiltergeräte und transparente Wände zum gegenseitigen Schutz beschafft werden“, sagte die Leiterin. Auch muss ein defekter Kühlschrank ersetzt werden, ein Teil der Summe soll für die laufenden Betriebskosten verwendet werden. „Siemens unterstützt das Ehrenamt in der Metropolregion“, sagte Michael Sigmund, Leiter des Siemens-Regionalreferats. „Die Tafel Erlangen und ihre ehrenamtlichen Mitarbeitenden setzen sich für die Menschen ein, die es am nötigsten haben und leisten dabei auch einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Ressourcenverwertung.“

Die zweite Spende kommt bei der Betreuung von unheilbar erkrankten jungen Menschen und ihren Familien zum Einsatz. Die „Tigerauge“ Initiative Kinderhospiz Nordbayern e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kinderhospizarbeit und Palliativversorgung in Nordbayern, insbesondere im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen, zu unterstützen und zu fördern. Dabei arbeitet die Initiative eng mit dem Kinder-Palliativteam der Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche in Erlangen zusammen. Während der letzten Monate der andauernden Pandemie war es schwierig bis unmöglich, für unheilbar erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Eltern Entlastungsmöglichkeiten zu schaffen und psychosoziale Angebote durchzuführen.

So entstand die Idee, einen „Kreativ-Bus“ zu den Kindern und Familien nach Hause zu schicken. Mit einer umfassenden Ausstattung können verschiedene Angebote

wie Basteln, Malen, Lesen oder Lernen direkt vor der Haustüre stattfinden. Die Spende aus dem Covid-19 Hilfsfonds durch Siemens Caring Hands e.V. soll der Verwirklichung des Vorhabens zugutekommen.

Prof. Dr. Stephan Frucht, Vorstandsmitglied von Siemens Caring Hands e.V., betonte: „Mit der Initiative Tigerauge ist Siemens schon lange verbunden. Siemens Caring Hands ist es dabei ein Anliegen, den Schwächsten in der Gesellschaft Solidarität und Unterstützung zu geben. Die Corona-Lage hat die Arbeit von vielen Projekten des gesellschaftlichen Zusammenhalts massiv erschwert. Wir möchten daher mit der Unterstützung der Siemens AG sowie vieler Kolleginnen und Kollegen all denen unter die Arme greifen, die wie Tigerauge derzeit über sich hinauswachsen müssen.“ Die Gründerin und erste Vorsitzende des Vereins „Tigerauge“ Dr. Dorothea Hobeck freute sich über die Zuwendung: „Mit der Spende können wir einen weiteren Beitrag leisten, in dieser wenig kalkulierbaren Zeit, mit all den Einschränkungen des sozialen Lebens und eines berührbaren Miteinanders, betroffene Familien zu unterstützen.“

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter

<https://sie.ag/30uE1KQ>

Ansprechpartner für Journalisten

Bernhard Lott

Tel.: +49 174-60693; E-Mail: bernhard.lott@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 62,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Milliarden Euro. Zum 30.09.2021 hatte das Unternehmen weltweit rund 303.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Siemens Caring Hands e.V. ist ein unabhängiger gemeinnütziger Verein, der im Jahr 2001 auf Initiative von der Siemens AG ins Leben gerufen wurde. Der Verein ist insbesondere zur Unterstützung in besonderen Katastrophenfällen tätig und verfolgt unmittelbar mildtätige und gemeinnützige Zwecke. Dazu zählen unter anderem die Förderung der Hilfe für Katastrophenopfer, die Unterstützung des Feuer-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Anlass zur Gründung war der Wunsch des Managements und der Mitarbeiter von Siemens, den Opfern der Anschläge vom 11. September 2001 direkt und unbürokratisch zu helfen. Auch 2004 beim großen Tsunami in Asien, 2013 beim Jahrhundert-Hochwasser sowie bei zahlreichen weiteren Naturkatastrophen wurde Siemens Caring Hands e.V. erneut aktiv. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://siemens-caring-hands.org/>.